



**Schöpfungs-
verantwortung**

Initiative in der Neuapostolischen Kirche

Vortrag und Diskussion

Schöpfungsverantwortung als neuapostolische Christinnen und Christen



Übersicht

1. Vorstellung der Initiative
Schöpfungsverantwortung
2. Der Zustand der Schöpfung
3. Schöpfungsverantwortung aus biblisch-
theologischer Perspektive
4. Was macht unsere Kirche?
5. Diskussion



1. Vorstellung der Initiative Schöpfungsverantwortung

1. Ini Schöpfungsverantwortung



- Juni 2013: Bezirkstag Berlin-Nordwest
- Gründung nach dem IKT (ca. 70 Interessierte)
- Gründungstreffen: März 2015 in Berlin



© Carina Zell-Ziegler

1. Ini Schöpfungsverantwortung



Ziele:

- Dem Thema Schöpfungsverantwortung innerhalb unserer Kirche eine hörbare Stimme geben
- Institutionalisierung auf allen Kirchenebenen

Motivation:

Als aktive neuapostolische Christinnen und Christen glauben wir, dass es unsere Aufgabe ist, die Schöpfung im Sinne Gottes zu bewahren.

Gerade den Menschen, die an den Schöpfer glauben, sollte es am meisten am Herzen liegen, sich für den Schutz der göttlichen Schöpfung einzusetzen.

1. Ini Schöpfungsverantwortung



Aktivitäten:

- Aufruf zu Erntedankaktionen / Aktionen in Gemeinden
- Ideenlisten und Positivbeispiele auf unserer Homepage
- Entwicklung von Leitfäden (z.B. naturnaher Kirchgarten)
- Workshops und Stände
- Umweltkonzept für den IJT 2019



Sag Gott DANKE – bewahr seine Schöpfung! Aktionen zu Erntedank

Unter dem Motto „Sag Gott DANKE – bewahr seine Schöpfung!“ ruft die Initiative Schöpfungsverantwortung in der Neuapostolischen Kirche dazu auf, den Erntedanktag und die davor liegende ökumenische „Schöpfungszeit“ (1. September bis 4. Oktober) für Aktionen zu nutzen, die auf die Verantwortung zur Bewahrung der Schöpfung hinweisen.

Dabei kooperieren wir mit der seit einigen Jahren stattfindenden Erntedankaktion der Neuapostolischen Kirche Nordrhein-Westfalen (www.erntedanktag.de).

Die Aktionen sollen dezentral in den Gemeinden stattfinden. Einen Überblick über die geplanten Aktionen finden Sie auf unserer Homepage – auch Ihre Aktion können Sie dort anmelden.

Jetzt mitmachen! Ideen für Aktionen finden Sie auf der Rückseite und auf unserer Homepage: www.schoepfungsverantwortung.wordpress.com





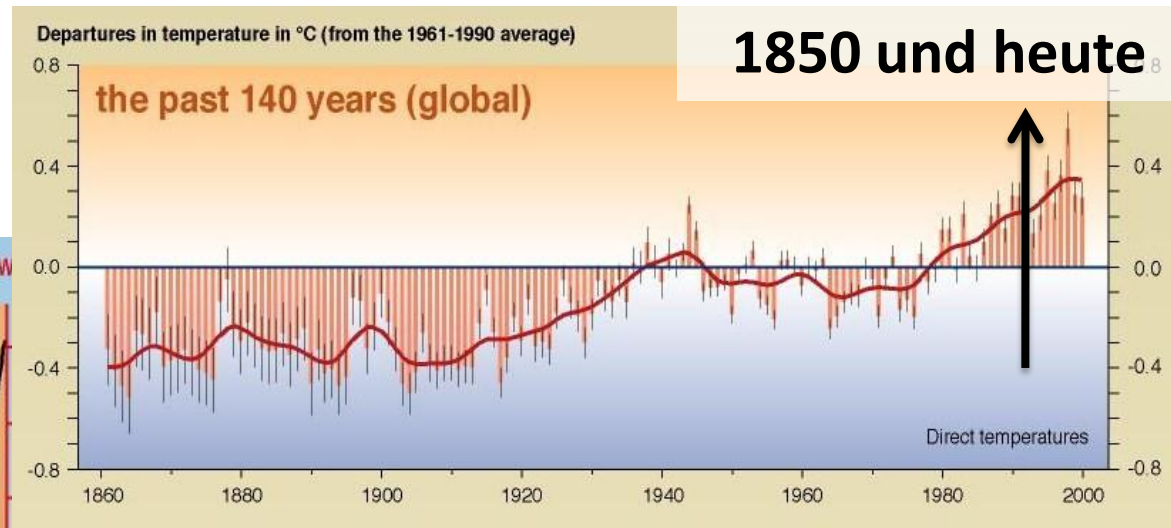
2. Der Zustand der Schöpfung

2. Zustand der Schöpfung

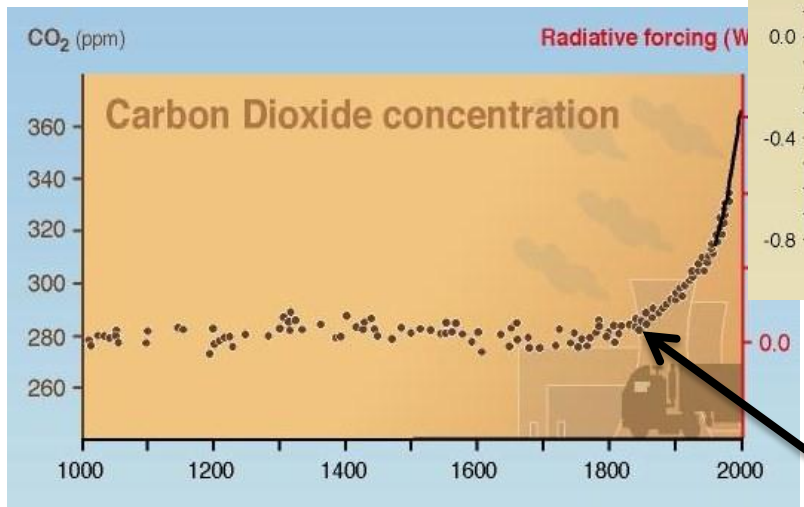


- Treibhausgasemissionen →
Menschgemachter Klimawandel

> 1°C zwischen
1850 und heute



© IPCC (2001) und IPCC (2013)



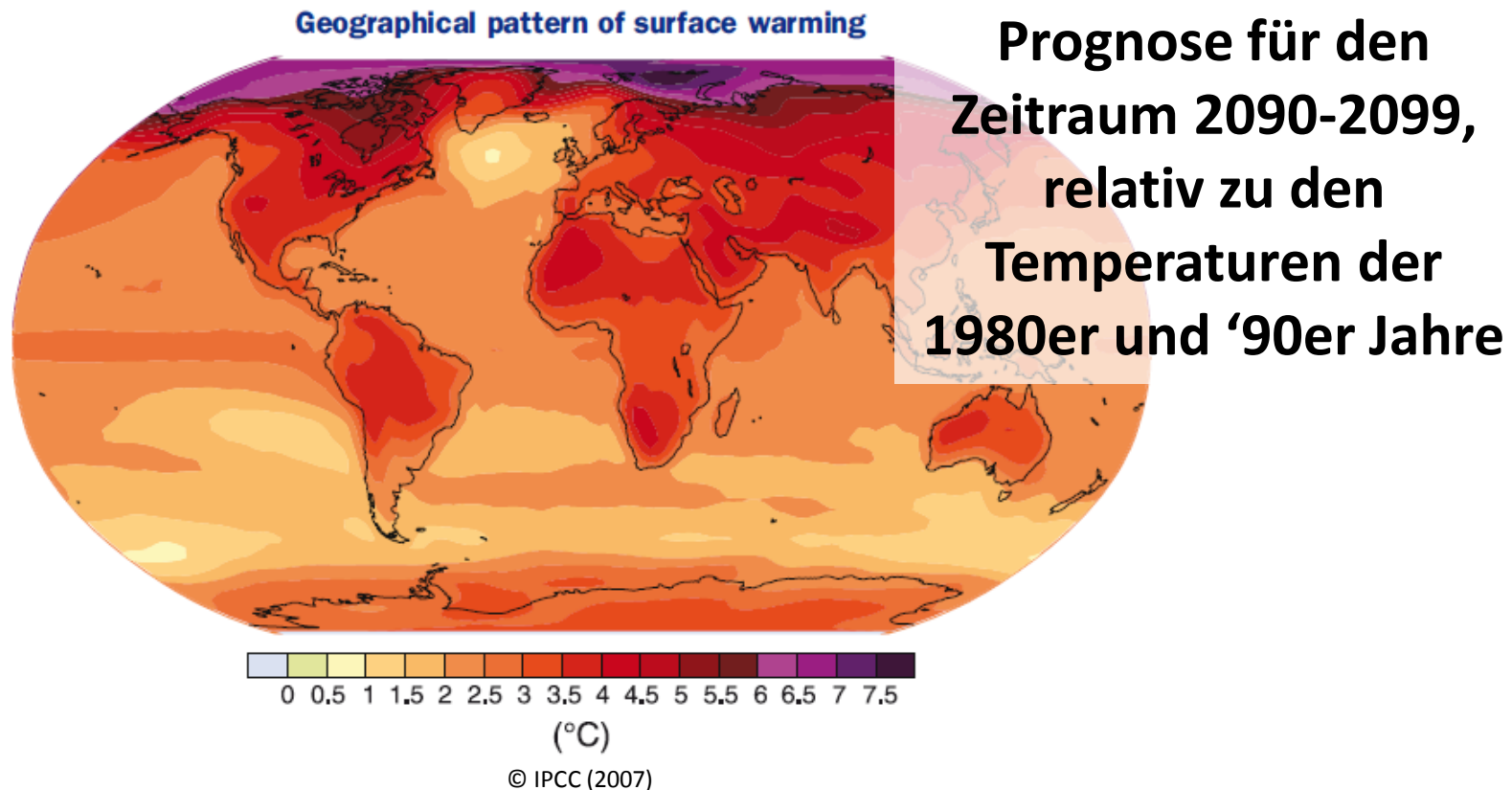
Industrialisierung

© IPCC (2001)

2. Zustand der Schöpfung



- Folge: drastische Temperaturerhöhungen



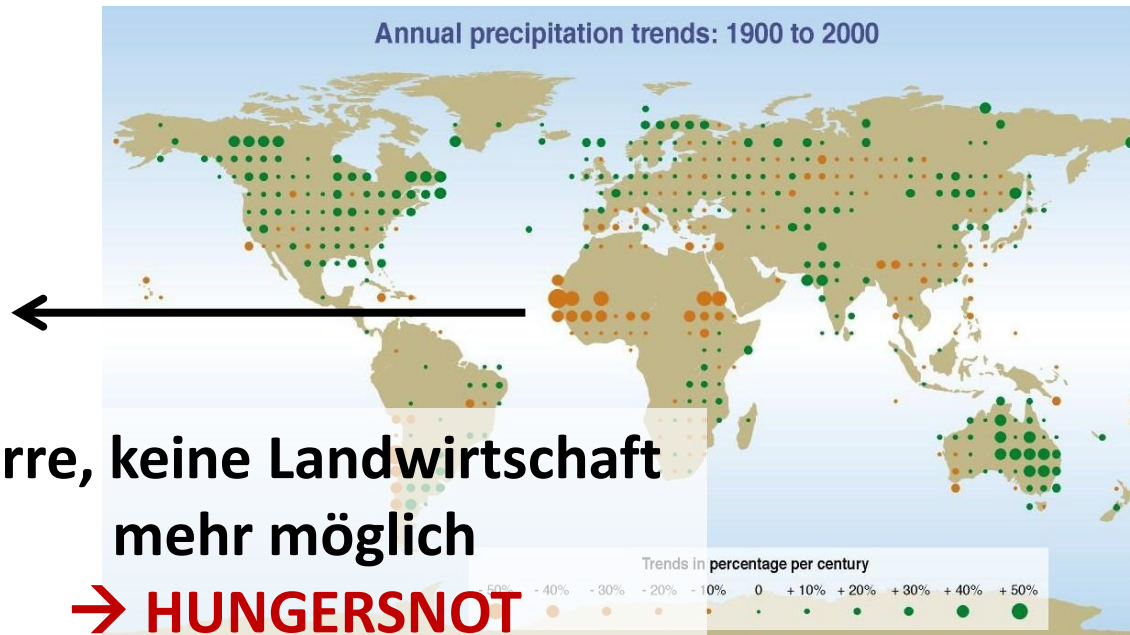


2. Zustand der Schöpfung

- Folge: Niederschlagsveränderungen und Zunahme von Wetterextremen



© Carina Zell-Ziegler

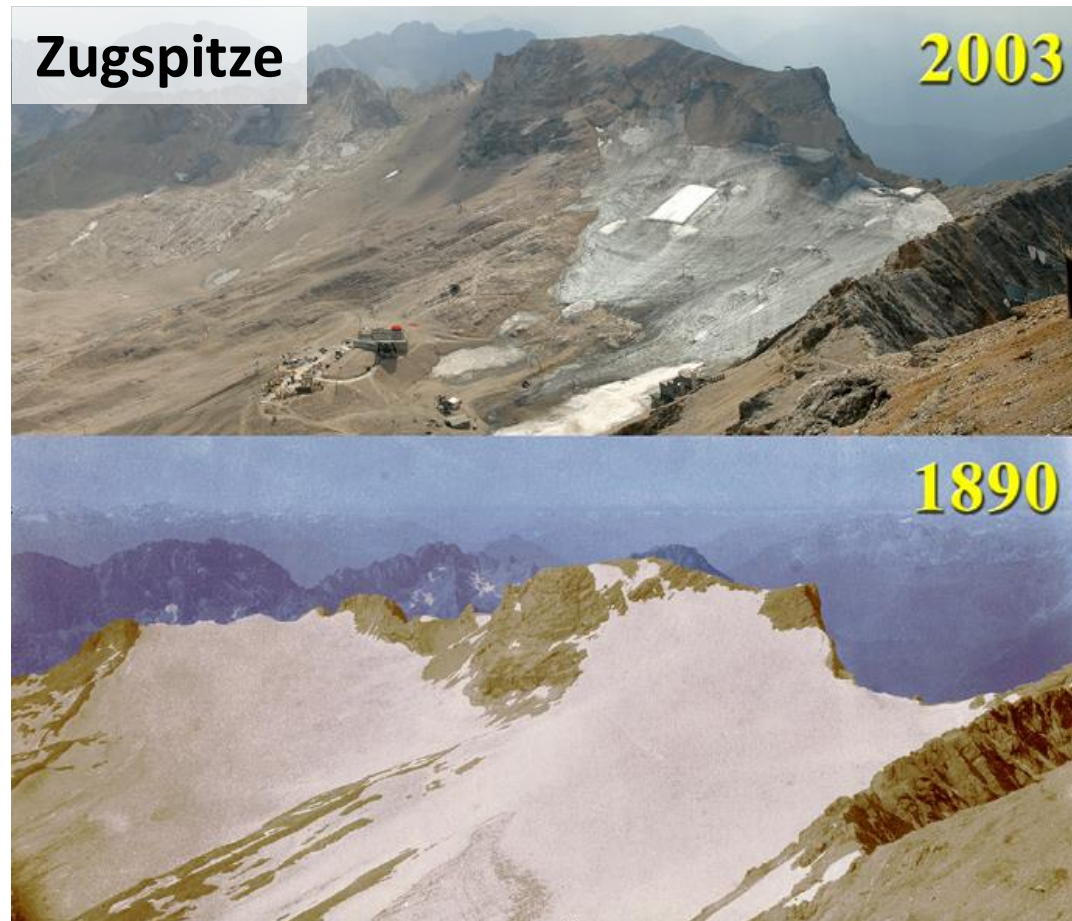


© IPCC (2007)

2. Zustand der Schöpfung



- Folge:
Gletscher-
rückgang



© Kommission für Erdmessung und Glaziologie, Abteilung Glaziologie der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

2. Zustand der Schöpfung



- Folge: Meeresspiegelanstieg

**Malé, die Hauptstadt
der Malediven, 1m
über dem
Meeresspiegel**



**In Bangladesch würde ein
Meeresspiegelanstieg von
1,5 Metern
17 Millionen Menschen
treffen → 15% der
Bevölkerung**

© Shahee Ilyas (via Wikimedia Commons)

2. Zustand der Schöpfung



- Geschätzter derzeitiger Artenverlust
= 1-2 Arten in
20 Minuten

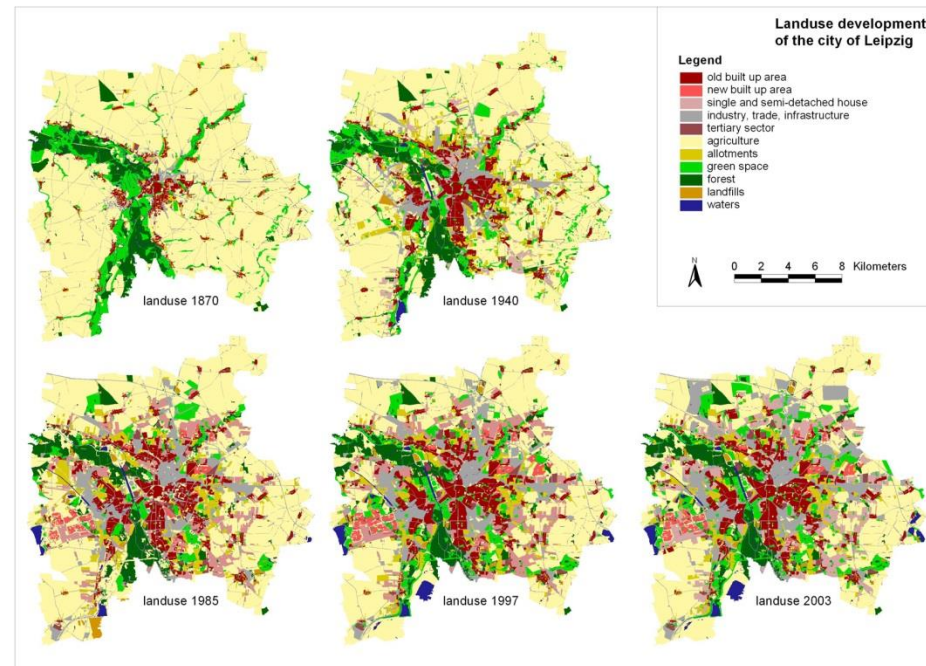


© Ansgar Walk (via Wikimedia Commons)

2. Zustand der Schöpfung



- Flächenverbrauch in Deutschland (2011):
jede Sekunde
8,6 m², am Tag
74 Hektar (103
Fußballfelder)



© D. Haase / H. Nuissl / UFZ

2. Zustand der Schöpfung



- Entwaldung und Artenverlust haben auch mit uns zu tun:


Im Jahr 2005 gingen 19 % der Entwaldung in Brasilien auf Sojafutter und Rindfleisch für die EU zurück



2. Zustand der Schöpfung




- Auswahl weiterer Umweltprobleme



**Grundwasser-
verschmutzung:
Chemikalien,
Dünger,...**

© Carina Zell-Ziegler

© wobigrafie / pixelio.de



**Luftverschmutzung,
Smog**

© Hildegard Armbruster / pixelio.de



(Plastik-)Müll

Rohstoffabbau

© Jurec / pixelio.de



© Initiative Echte Soziale
Marktwirtschaft (IESM) / pixelio.de

2. Zustand der Schöpfung



- Auswahl weiterer Umweltprobleme



**Kriege...
um Land, Rohstoffe und Wasser?**

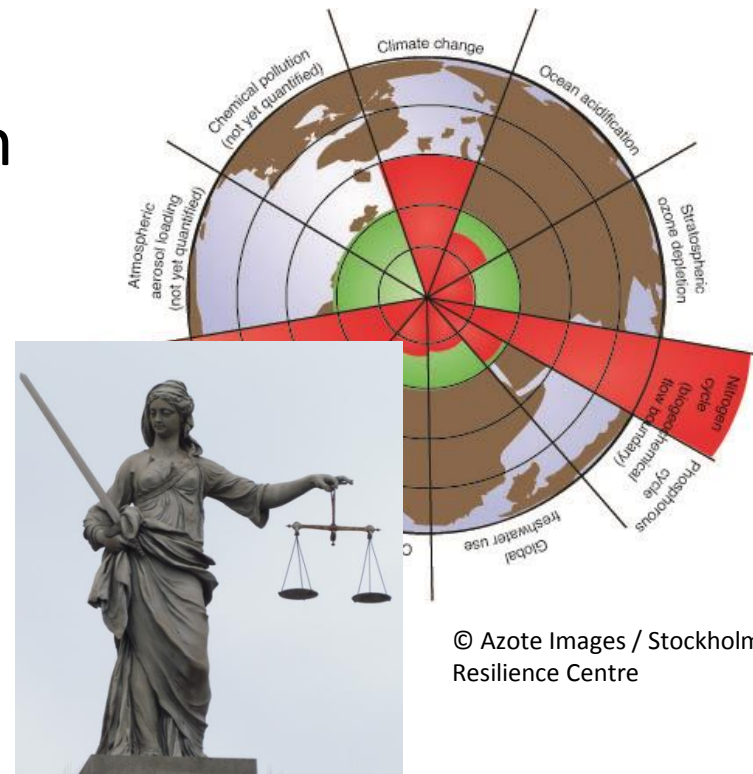
→ (Klima-)Flüchtlinge

© Sabbir (via Wikimedia Commons)



2. Zustand der Schöpfung

- Geschwindigkeit der Zerstörung nimmt weiter zu
→ wir stoßen an Grenzen
- Aspekt der Gerechtigkeit, dass wir **hier** etwas unternehmen



© Carina Zell-Ziegler

The background features three overlapping circles. A large yellow circle is on the left, a large blue circle is on the right, and a smaller green circle is at the bottom left. The text is centered over the yellow and blue circles.

3. Schöpfungsverantwortung aus biblisch-theologischer Perspektive



3. Biblisch-theologische Perspektive

Im Alten Testament gilt es zwei Schöpfungsberichte zu unterscheiden:

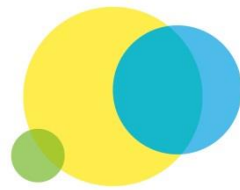
- Der erste, sog. **priesterschriftliche** Bericht entstand ca. im 6. Jhd. v. Chr. (Gen 1-2,4a)
- Der zweite, sog. **jahwistische** Bericht entstand ca. im 9.-10. Jhd. v. Chr. (Gen 2,4bff)

In beiden Berichten gibt es einen Herrschafts- oder Verantwortungsauftrag!



3. Biblisch-theologische Perspektive

1. „Seid fruchtbar und mehret euch und füllet die Erde und machet sie euch untertan und herrschet über die Fische im Meer und über die Vögel unter dem Himmel und über das Vieh und über alles Getier, das auf Erden kriecht.“ (**Gen 1,28**)
2. „Und Gott der Herr nahm den Menschen und setzte ihn in den Garten Eden, dass er ihn bebaute und bewahrte.“ (**Gen 2,15**)



3. Biblisch-theologische Perspektive

2. Schöpfungsbericht

„Und Gott der Herr nahm den Menschen und setzte ihn in den Garten Eden, dass er ihn bebaute und bewahrte.“ (Gen 2,15)

- Der zweite Schöpfungsbericht ist in seiner Herrschaftsaussage unproblematisch. Es steckt die Aufforderung der Nutzbarmachung sowie der Bewahrung darin.
- Der **Verantwortungsaspekt** des Menschen für die Schöpfung ist deutlich.



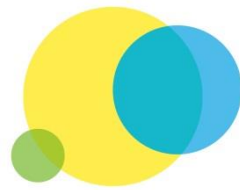
3. Biblisch-theologische Perspektive

1. Schöpfungsbericht

„Seid fruchtbar und mehret euch und füllet die Erde und machet sie euch untertan und herrschet über die Fische im Meer und über die Vögel unter dem Himmel und über das Vieh und über alles Getier, das auf Erden kriecht.“ (Gen 1, 28)

Die Deutung dieser Stelle hängt im Wesentlichen am hebräischen Verb *radah* (*herrschen*):

- *radah* = **treten, niedertrampeln** (aggressives Modell)
- *radah* = **begleiten, führen** (pazifistisches Modell)



3. Biblisch-theologische Perspektive

Gottebenbildlichkeit (imago dei)

„Und Gott sprach: Lasset uns Menschen machen, ein Bild, das uns gleich sei [...]. Und *Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde, zum Bilde Gottes schuf er ihn; und schuf sie als Mann und Frau.*“ (Gen 1,26f.)

- bezieht sich nicht auf äußere Merkmale, Möglichkeiten oder Fähigkeiten
- Die Gottebenbildlichkeit konkretisiert sich in der **Freiheit und Selbstverantwortlichkeit**, mit der der Mensch Gott gegenübersteht.



3. Biblisch-theologische Perspektive

Der Herrschaftsauftrag des Menschen

- Der Mensch als **Gottes „Stellvertreter“** inmitten der Schöpfung.
- Die Art und Weise zu herrschen ist der menschlichen Freiheit überlassen.
- Der göttliche Wille versteht diese Freiheit jedoch im Sinne der Gottebenbildlichkeit: **herrscht wie Gott!**

→ **Bewahrung und Erhaltung**



4. Was macht unsere Kirche?



4. Und die NAK?

Katechismus der Neuapostolischen Kirche
(Kapitel 3.3.1.2)

„Gott hat den Menschen ihren Lebensraum zugewiesen und ihnen den Auftrag erteilt, über die Erde zu herrschen und sie zu bewahren.

Im Umgang mit der Schöpfung ist der Mensch Gott, dem Schöpfer, gegenüber verantwortlich. Er ist gehalten, alles Leben und den Lebensraum wertschätzend zu behandeln.“



4. Und die NAK?

Stammapostel Schneider in Sao Paulo am 16.11.2014
(aus UF 3/2015):

„Es ist unsere Angelegenheit und Verantwortung, dass wir sorgfältig mit der Umwelt umgehen. Das möchte ich betonen. Zum Christsein gehört das Bewusstsein, dass Gott die Erde geschaffen und sie dem Menschen als Lebensraum gegeben hat.

In unserem Katechismus steht, dass es unsere Aufgabe ist, mit der Umwelt mit Liebe, Weisheit und Vernunft umzugehen. Das hat nichts mit Politik zu tun. Das gehört einfach zum Christsein.“



4. Und die NAK?

Schritte der Umsetzung:

- Energieeffizienz im Bereich Kirchenbau
- Deutschlandweite Umstellung auf Ökostrom zum 1.1.2015
- Unterrichtsmaterialien
(Religionsunterricht, „Wir Kinder“ / UF)
- Umweltkonzept am IJT 2019



**Schöpfungs-
verantwortung**

Initiative in der Neuapostolischen Kirche

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Homepage: www.schoepfungsverantwortung.wordpress.com

Facebook: www.facebook.com/schoepfungsverantwortung

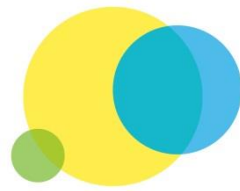
Kontakt: schoepfungsverantwortung@posteo.de

The background features three overlapping circles. A large yellow circle is on the left, a large blue circle is on the right, and a smaller green circle is at the bottom left. The text is centered over the yellow and blue circles.

Diskussion!

**Möglichkeiten der Umsetzung
innerhalb unserer Gemeinden**

Umweltagenda Humboldtthain



- Plastikgeschirr durch richtiges ersetzen
- Ausweitung des vegetarischen Essensangebots
- Heizen optimieren
- Blumenschmuck saisonal / aus dem Garten / fair gehandelt
- Strom sparen (Licht – Bewegungsmelder)
- Ökologische Putzmittel & Recyclingpapier für Klopapier / Handtücher



Quellenangaben

- Honecker, Martin (1990): Einführung in die theologische Ethik. Grundlagen und Grundbegriffe. Berlin [u.a.]: de Gruyter (De-Gruyter-Lehrbuch).
- Honecker, Martin (1995): Grundriss der Sozialethik. Berlin, New York: W. de Gruyter (De Gruyter Lehrbuch).
- IPCC (2013-2014): Climate Change 2013 / Climate Change 2014, Fifth Assessment Report.
- IPCC (2007): *Climate Change 2007: Synthesis Report: Contribution of Working Groups I, II and III to the Fourth Assessment Report of the Intergovernmental Panel on Climate Change*. Edited by Core Writing Team, R.K Pachauri and A. Reisinger. IPCC, Geneva, Switzerland.
- IPCC (2001): *Climate Change 2001: Synthesis Report: A Contribution of Working Groups I, II, and III to the Third Assessment Report of the Intergovernmental Panel on Climate Change*. Edited by R. T. Watson and the Core Writing Team. Cambridge University Press, Cambridge, United Kingdom, and New York, NY, USA.
- Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW:
http://www.lanuv.nrw.de/boden/flaechenverbrauch/flaechen_verb.htm
- Rockström *et al.* (2009): *A safe operating space for humanity*. Nature 461, 472-475.
- Stuttgarter Erklärungsbibel. Mit Apokryphen; die Heilige Schrift nach der Übersetzung Martin Luthers; mit Einführungen und Erklärungen (2007). 2. Auflage Stuttgart: Deutsche Bibelgesellschaft.

Alle Bildnutzungsrechte durch Carina Zell-Ziegler, Initiatorin der Initiative, erworben. U.a. von den Plattformen:

- www.photocase.com
- www.pixelio.de